

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband
Band: 11 (1938)
Heft: 9

Vereinsnachrichten: Offizielle Mitteilungen des Schweiz. Fourierverbandes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Offizielle Mitteilungen des Schweiz. Fourierverbandes

Stellenvermittlung

Sekretariat: Fourier Frisch Alb., Blumenstr. 54, Frauenfeld. Tel. (Bureau) Nr. 82

Zur letzten Publikation tritt folgende Aenderung hinzu:

Abmeldung: (Sektion Bern)

Nr. 44 Berchten Ernst, 1914, Kaufmann, Fourier, Kandersteg, zufolge Anstellung in einem Privatbetriebe.

Allgemeines: Kameraden, achtet auf Stellenausschreibungen und bringt sie uns zur Kenntnis!

Sektion Aargau

Präsident: Fourier Riniker Hans, Aarau. Tel. Bureau 2 25 80, Privat 2 22 07

Herbst-Felddienstübung. Die Detailprogramme werden um Mitte September den Mitgliedern zugestellt. Wir bitten, vorläufig folgende Notizen zu beachten: Datum: Sonntag, den 2. Oktober; Besammlung in Turgi; Uebungsgebiet: Turgi—Siggenthal—Kirchdorf; Uebungsthema: Fassungswesen (Verpflegungsnachschub und -Fassung, Fassungsarten, Durchmarschfassung, Dorf- oder Circuitfassung, praktische Beispiele); Anlagen und Aufgaben werden den Teilnehmern schriftlich aufgegeben. Mittagsverpflegung durch die Küchenchefs zubereitet. Die Uebung soll allen Mitgliedern, auch den Herren Offizieren, gleicherweise Interessantes bieten! Deshalb den 2. Oktober der ausserdienstlichen Tätigkeit in der Sektion reservieren.

Das Endschiessen findet Mitte November statt, zum Abschluss des diesjährigen Arbeitsprogramms.

Mutationen. Beförderungen: Zu Lts. Qm. wurden mit Brevetdatum 1. August 1938 befördert die Fouriere Gugger Fritz, Genf; Heiz Kurt, Reinach; Mischler Arthur, Aarau. — Wir gratulieren und hoffen, die beförderten Kameraden auch künftig wieder unter den Teilnehmern und Mitarbeitern an unseren Veranstaltungen zu sehen.

Aarg. Unteroffizierstage 1938 in Menziken, 27./28. August. Unsere Sektion beteiligte sich erfolgreich im Pistolenschiessen. Fourier Stauffer Traugott, Unterentfelden (Aktuar), setzte sich mit einem Total von 59 Punkten (Maximum 60 P.) an die Spitze sämtlicher Pistolenschützen. Die Rangliste ist uns nicht bekannt, sodass wir uns mit dieser kurzen Mitteilung begnügen müssen.

Mitteilung der Redaktion: Infolge Platzmangel waren wir gezwungen, in der letzten Nummer von der vollständigen Aufzählung der internen Sektionsranglisten der schriftlichen und mündlichen Prüfungen an dieser Stelle abzusehen, am Texte einige Kürzungen vorzunehmen und hinsichtlich der Resultate auf die Liste im Textteil zu verweisen. Lediglich die besten Resultate der schriftlichen Preisarbeiten wurden von uns erwähnt in der Meinung, dadurch die grosse Arbeit dieser Kameraden besonders hervorzuheben.

Sektion beider Basel

Präsident: Fourier Louis E c u y e r, Grünfeldstrasse 21, Neu-Allschwil.
Telephon 2 26 10 (Geschäft).

Sektionstätigkeit. Nach der üblichen Ferienpause werden wir in diesem Monat unsere ausserdienstliche Weiterbildung wieder aufnehmen. Für die Herbst- und Wintersaison hat Herr Hptm. Roessiger wiederum ein reichhaltiges Programm ausgearbeitet, bestehend aus Vorträgen, einer gross angelegten Felddienstübung (Oktober), einer Besichtigung, einem Kochkurs in der Kaserne Basel. Auch unsere Schützen werden auf ihre Rechnung kommen und wir verweisen diesbezüglich auf das Zirkularschreiben des Schützenmeisters.

Wir möchten alle Kameraden jetzt schon ersuchen, diese Veranstaltungen zahlreich zu besuchen und appellieren damit hauptsächlich an die jüngeren Jahrgänge, sich in ausserdienstlicher Tätigkeit zu üben und zu vervollkommen. Die ausserdienstliche Tätigkeit ist die Ergänzung der Ausbildungs- und Dienstzeit und bietet die Möglichkeit, unvollständig Gelerntes zu vervollständigen, schwer zu erhaltendes Können zu üben.

VIII. Schweiz. Fouriertage 1938. Wir möchten nicht versäumen den Kameraden bekannt zu geben, dass wir anlässlich der Berner-Tagung von folgenden Firmen finanziell unterstützt wurden: Bell A.-G., Grossmetzgerei, Basel Fr. 100.—; J. R. Geigy A.-G., Chem. Fabrik, Basel Fr. 50.—; Henkel & Co. A.-G. Persil, Basel Fr. 25.—; Teigwarenfabrik Dalang A.-G., Muttenz Fr. 20.—; Tuchfabrik Schild A.-G., Liestal Fr. 10.—; Grauwiler Söhne, Metzgerei, Basel Fr. 10.—; Jean Haecy A.-G., Basel Fr. 5.—; Metzgerei E. Mangold, Liestal Fr. 5.—; Gebr. Brodbeck, z. Kanone, Liestal Fr. 5.—; Paul Tüller, Metzgerei und Restaurant, Liestal Fr. 5.—.

Auch von privater Seite sind uns zahlreiche Geldbeträge zugekommen. Wir danken an dieser Stelle den edlen Spendern für ihr Wohlwollen und empfehlen den Mitgliedern wärmstens, die oben verzeichneten Firmen grundsätzlich bei ihren Einkäufen zu berücksichtigen.

Mutationen. Zum Lt. Qm. wurde ernannt: Fourier Dalcher Paul, Basel. Wir gratulieren herzlich.

Stammtisch: Jeden Mittwoch ab 20.30 Uhr im Restaurant z. Schuhmacherzunft, Hutgasse, Basel.

Grad- und Adressänderungen sind jeweils sofort dem Präsidenten anzuzeigen.

Sektion Bern

Präsident: R ä z Ernst, Wyttenbachstr. 25, Bern. Tel. Bureau 2 33 46, Privat 2 97 81

Die Sektion Bern des schweiz. Militärsanitätsvereins, die uns seit Jahren in ganz besonderer Weise nahesteht, führt Samstag und Sonntag, den 24./25. September in ihrem Bergheim „Schärmtanne“ im Schwendi ob Riffenmatt, bei jeder Witterung eine „**Hüttenchilbi**“ durch. In sehr freundlicher Weise sind wir zu dieser Veranstaltung ebenfalls eingeladen worden. Unsere Mitglieder seien deshalb ermuntert, sich zahlreich für die Teilnahme an diesem vergnüglichen Zusammensein zu entschliessen. Unsere Kameraden von der blauen Waffe haben es je und je verstanden, Vollwertiges zu bieten, sie werden auch aus ihrer Hüttenchilbi ein unvergessliches Erlebnis werden lassen. Anmeldungen sind möglichst frühzeitig an den Sektionspräsidenten zu richten.

Die diesjährige grosse Felddienstübung der „Vereinigung militärischer Vereine der Stadt Bern“ findet unter Leitung von Oberstlt. i. Gst. Jahn am 1./2. Oktober in der Gegend des mittleren Wohlensees statt. Die Arbeit beginnt am Nachmittag des 1. Okt.,

sie wird während der Nacht als Vorpostenübung fortgesetzt und geht dann in den späteren Vormittagsstunden des Sonntags 2. Okt. zu Ende. Es wird wo irgend möglich auf Gegenseitigkeit gearbeitet.

Es muss verlangt werden, dass auch unsere Mitglieder sich in Scharen an dieser vielversprechenden Uebung beteiligen. Wir stehen da vor der so überaus wertvollen Möglichkeit, wie im Dienst mit der Truppe zu arbeiten, sind also von der rein theoretischen Behandlung unserer Aufgaben in hohem Masse losgelöst. Schon um dieses grossen Vorzuges willen ist es notwendig, dass der S.F.V. mit einer stattlichen Zahl von Fourieren aufrücke. Er ist dies sich selbst, aber auch der Mitgliedschaft im Rahmen der Vereinigung der zwölf militärischen Vereine der Bundesstadt schuldig. Einzelheiten vermittelt ein später erscheinendes Rundschreiben.

Aller Voraussicht nach am 23. Oktober führt unsere Sektion nicht allzufern von Bern eine neuartige Uebung auf Fahrrädern durch. In den Vordergrund der Aufgabe ist die Förderung der physischen Leistungsfähigkeit gestellt. Nähere Angaben folgen.

Sektion Ostschweiz

Präsident: Fourier D e n n e b e r g Siegfried, Rorschach. Telephon 267 und 630

IX. Vorstands-Sitzung. Wir hatten die Ehre an dieser gut besuchten Sitzung neben einer Anzahl Herren Offizieren, Herrn Oberstlt. B. Pfister, Div. K.K. 7, begrüessen zu dürfen. Seine Anwesenheit ehrte uns umsomehr, als ja bekanntlich sein neuer Wohnort nunmehr Zürich ist.

Mitgliederbestand: Ehren 7, Aktive A 263, Aktive B 37, Passive 86 = Total 393 Mitgl.
Einzug Jahresbeitrag. Die noch wenigen Kameraden, die sich mit der Entrichtung des Jahresbeitrages in Verzug befinden, werden ersucht, das Versäumte umgehend nach-zuholen. Einzahlungen haben zu erfolgen auf Postcheck-Konto IX 5912 St. Gallen.

VIII. Schweiz. Fouriertage Bern. Eine einlässliche Aussprache hat ergeben, dass die Sektion mit dem von ihr erreichten Erfolge sehr wohl zufrieden sein kann. Immerhin hätte auch von uns mehr geleistet werden sollen. Trotzdem wir 30% aller Teilnehmer an den Fourierübungen stellten, ist nach Auffassung des Vorstandes die Beteiligung als bescheiden zu taxieren, wenn man bedenkt, welch hoher Wert den Fachübungen zu Grunde liegt. Das nächste Mal heisst es für uns noch intensiver an die Arbeit zu gehen. Trotz erhöhter Punktzahl gegenüber Rorschach und Luzern, wo wir im Pistolenschiessen den 3. Rang belegten, sind wir um einen Rang hinter den früheren Erfolgen geblieben. Die Verbesserung der Schiessfertigkeit im Verbande selbst registrieren wir gerne. Immerhin wird es sich unsere Sektion angelegen sein lassen den Weg zu suchen, um inskünftig nicht mehr die Auffassung aufkommen zu lassen, als wären Fourier-Sektionen die Hauptförderer des Pistolenschiessens. Allgemein hat der Aufmarsch seitens der Fouriere in Bern nicht jenen imposanten Aufmarsch erreicht, den man erwartet hat. Dadurch wird so mancher Vorsprung, den wir in der Besserstellung des Fouriergrades zu erreichen hofften, eine unliebsame Verzögerung erfahren, die wir auf unser eigenes Schuldkonto zu verbuchen haben.

Wintertätigkeit. 5./6. November Herbsttagung in St. Gallen, mit Referaten, Beobach-tungen und Erfahrungen bei den Grenzschtzübungen; der Fourier als Soldat, eigene Beobachtungen und Erfahrungen im W.K., Gewehr- und Pistolenschiessen.
Gruppenarbeit: 1—2 Skitouren mit Geländeorientierung und Kartenlesen.

Kassieramt. Unser ausserordentlich tätiges Vorstandsmitglied Fourier Othmar Staub, Rorschach, ist infolge beruflicher Beförderung genötigt, seinen Wohnort nach Mels zu verlegen, weshalb es ihm nicht mehr möglich ist, das innegehabte Kassieramt, welches er mit grosser Umsicht und Gewissenhaftigkeit ausübte, weiterhin beizubehalten. — Interimswise hat sich Fourier Jakob Büchler, Rorschacherberg, zur Verfügung ge-

stellt; seine Bereitschaft sei auch hier bestens verdankt. Für die grosse Arbeit, die Kamerad Fourier Othmar Staub unserer Sektion geleistet hat, sei ihm ebenfalls an dieser Stelle bestens gedankt. Wir freuen uns, ihn vorläufig im Amte als Vize-Präsident weiterhin unter uns zu wissen.

Beförderungen. Zu Lts. Qm. wurden ernannt die Fouriere E. Bossard, Herisau; W. Hohl, Herisau; F. Hubacher, St. Gallen. Wir gratulieren und hoffen gerne auf weitere intensive Unterstützung in unserer Tätigkeit.

Vom Korporal zum Fourier wurden befördert: Aeberhard Walter, Bischofszell; Nef Paul, Herisau; Kekeis Karl, St. Gallen. Auch den neuernannten Gradkollegen entbieten wir unsere Gratulation, von ihnen erwartend, dass sie regsame Mitarbeiter unserer Sektion werden.

Mutationen. Wir ersuchen dringend, Grad- und Adressänderungen jeweils prompt zu melden, damit unser Mitgliederverzeichnis stets geordnet nachgeführt werden kann.

Sektion Zentralschweiz

Präsident: Fourier Lemp Fritz, Seehofstr. 7, Luzern
Telephon Geschäft Nr. 2 46 45

Sektionstätigkeit. Nach der für unsere Sektion so erfolgreich gewesenen Berner-Fourier-tagung ist in unserer Tätigkeit eine kleine, wohlverdiente Ruhepause eingetreten. W. K.- und Ferienzeiten liessen solche überdies als gegeben erscheinen. Techn. Leitung und Vorstand beabsichtigen nun, im Laufe dieses Herbstes noch eine **Felddienstübung** durchzuführen. Voraussichtlich wird für dieselbe der **23. Oktober** in Frage kommen, welches Datum wir heute schon vorzumerken bitten. Das genaue Uebungsprogramm wird in der Oktober-Nummer unseres Organs enthalten sein und allen Kameraden auf dem Zirkularwege noch zugehen.

Ausstellung der Sektionsfahne. Einem Wunsche aus der Mitte unseres Mitgliederkreises Rechnung tragend, wird unser neues Banner ab 15. September für ca. 8 Tage im Schaufenster des Blumengeschäftes Dollé an der Kapellgasse 19 in Luzern ausgestellt sein. Gleichzeitig bringen wir auch die in Bern errungenen Sektions- und Einzelpreise dort zur Ausstellung. Das geschmackvoll arrangierte Schaufenster dürfte überall Anklang und Beachtung finden und vor allem unsere Mitglieder interessieren, da ihnen dadurch ein schöner Ueberblick über die Berner-Erfolge vermittelt wird.

Die nächste Stammtisch-Zusammenkunft findet Donnerstag, den 22. September im Hotel „Mostrose“ I. Stock in Luzern statt. Kameraden, gemütliche Stunden erwarten Euch im Stammlokal!

Adressänderungen sowie Beförderungen und Umteilungen sind unverzüglich dem Sektionspräsidenten bekannt zu geben.

Mutationen. Neueintritt: Küchenchef-Korp. Haas Robert, Luzern/Seeburg.

Sektion Zürich

Präsident: Fourier U n t e r s a n d e r Jakob, Steinhaldenstr. 53, Zürich 2
Tel.: Privat 31 033, Geschäft 36 949. Sektionsadresse: Postfach Zürich-H.B.

Felddienstübung ins Gotthardgebiet, 3./4. September 1938. 23 Teilnehmer fanden sich am Samstag, den 3. September auf dem Bahnhof Zürich ein zur Uebung im Gotthardgebiet, unter der Leitung von Herrn Oberstlt. S t r a u b, K. K. der 9. Div. Es sei erwähnt, dass das regnerische Wetter am Samstag keinen der angemeldeten Kameraden von der Teilnahme abgehalten hat. Durch den Regennachmittag fuhren wir mit der S.B.B. an den leider

verdüsterten Gestaden des Zürich-, Zuger- und Vierwaldstättersees entlang hinauf nach Göschenen und mit der Schöllenenbahn nach Andermatt. Ein stiller Gruss wurde bei der Durchfahrt in Schwyz hinüberschickt ins Muotatal, wo eine Woche vorher 6 Militärfieger den Tod gefunden haben. Der Stundenplan liess uns keine Zeit, das Garnisonsstädtchen Andermatt zu besichtigen, wo der oder jener wohl alte Erinnerungen aufzufrischen gehabt hätte. In etwas mehr als halbstündiger Fahrt brachte uns das Postauto nach Gotthard-Hospiz, wo in den Banchibaracken Unterkunft bezogen wurde. In vorsorglicher Weise hatte Adjutant Dotta von der Fortwache eine Baracke heizen lassen und auch in der Küche war bereits heisses Wasser bereit, sodass Wm. Plüss mit der Unterstützung von Kamerad Max Weber ein einfaches Nachtessen zubereiten konnte. Ein bescheidener Hock im Hospiz beschloss den ersten Tag und mit Ausnahme einer kleinen Gruppe von trinkfesten ehemaligen und gegenwärtigen Vorstandsmitgliedern und Sporthändlern, war die ganze Mannschaft zur Zeit in den Bundesfedern.

Bei prächtigem Sternenhimmel legte man sich ins Stroh, um dann am Morgen mit grosser Enttäuschung feststellen zu müssen, dass die Erwartung auf einen schönen Tag enttäuscht worden ist. Regen stand auch für diesen Sonntag auf dem Programm von Petrus. Der Aufstieg zum Giubing war unter diesen Umständen nicht ratsam und auch nicht lohnend, weil die Höhen alle im dichten Gewölk oder im Nebel lagen. Das Programm musste abgeändert werden. Um 9 Uhr erfolgte der Abmarsch entlang dem Banchiweg zu den Fieudogräten und hoch über dem Bedrettal bis auf die Höhe von Fontana. Unterwegs erläuterten uns die Herren Oberstlt. Straub, K.K. der 9. Division, und Hptm. Qm. Maurer die Aufgaben des Verpflegungsdienstes im Gebirge und besonders in der ressourcenarmen Gegend des Bedrettals. Ausführlich wurden die Schwierigkeiten der Kriegsführung im Gebirge besprochen und dabei auch die Lage des Bedrettals in Berücksichtigung gezogen. Nach einer kurzen Mittagsrast erfolgte der Abstieg nach Airolo über Motto Bartola. Herr Hptm. Maurer gab auf der Strecke einige interessante Erläuterungen über die Aufgabe der Fortifikationen. — Im Hotel „Des Alpes“ in Airolo verblieben noch 3 kurze Stunden zum guten Abschluss. Im Bewusstsein 2 Tage im Interesse der militärischen Weiterbildung recht nutzbringend verwendet zu haben, fuhren wir, teils im „Schlafwagen“, den heimatlichen Penaten zu. Zum Schluss gebührt es sich, dass wir den Übungsleitern danken für ihre Instruktion, die namentlich für die bei den Feldtruppen eingeteilten Kameraden sehr lehrreich war. Ebenfalls danken wir verbindlichst der Firma Maggi in Kemptal für die vorzügliche Suppe, Herrn Müller-Munz (Braustube Zürich) für den trefflichen Kartoffelsalat und Herrn Albert Niedermann, Metzgermeister, für die schmackhaften Würste.

Pistolen-Schiess-Sektion

Obmann: Fourier Trudel Adolf, Laurenzgasse 1, Zürich 6.

Offizielle Adresse: Postfach Hauptbahnhof, Zürich. Postcheck-Konto VIII 23586.

Es haben das gediegene **Kranzabzeichen im Jahresstich** bis und mit der Schiessübung vom 27. August weiter erhalten: Fourier Trudel Adolf mit 102 Punkten, Lt. Stabssekretär Hofstetter Josef 93 Punkte und Fourier Koenig Fritz, Veteran 92 Punkte.

Zum Abschluss der diesjährigen Schiessstätigkeit ist für die P.S.S. wieder ein schöner Erfolg zu buchen. Am **Rehalp-Schiessen 1938** vom 6.—15. August steht die P.S.S. von total 11 Sektionen in der II. Kategorie mit dem Resultat von 82,851 Punkten im 1. Rang mit Silber-Lorbeerkranz und Wappenscheibe. Am Wettkampf haben 20 Kameraden teilgenommen unter Anrechnung von 9 Pflichtresultaten. Das Einzelkranzabzeichen holten sich die Kameraden Trudel Adolf und Albert Müly mit je 88 Punkten, Weber Willy mit 84 Punkten, Tödtli Adolf mit 82 Punkten und Zürcher Werner mit 81 Punkten. Die Ehrenmeldung erhielten die Kameraden Riess Max mit 80 P., Fritsch Hans mit 79 P. und Hirschi Hans mit 77 Punkten. Weiter haben zum Gesamterfolg mitgeholfen die Kameraden Rüegegger Gottfried, Rochat Philippe, Märki August, Kägi Eugen, Torgler Johann, Koenig Fritz, Landau Georges, Ahl Gustav, Grob Eduard, Imhof Otto, Meister René und Rohner Paul.

Zur gefl. Beachtung für die Sektions-Mitglieder, die das Bundesprogramm für die P.S.S. geschossen haben: Gemäss Schiessplan findet das diesjährige **Endschiessen** am **Sonntag, den 2. Oktober, vormittags 8—12 Uhr und nachmittags 2—5 Uhr** statt. Das Programm sieht vor: 24 Schüsse, wovon 10 Schüsse Einzelfeuer auf die Meterscheibe (100 P.), 5 Schüsse Einzelfeuer auf die Matchscheibe (50 P.), 5 Schüsse Schnellfeuer in 40 Sekunden vom Kommando „Feuern“ an, auf die Meterscheibe (50 P.) und 4 Schüsse Einzelfeuer auf Scheibe E (Mannsfigur), 4 Sekunden sichtbar (8 P.) = total 208 Punkte im Maximum. Doppel (ohne Munition) Fr. 3.50 inklusive Unkostenbeitrag, kein Nachdoppel. Auszeichnung: Es ist jeder Schütze gabenberechtigt. **Jahreszahl-Scheibe 1938**: 4 Schüsse Einzelfeuer auf die Meterscheibe. Doppel pro Passe ohne Munition 50 Rappen, Nachdoppel unbeschränkt. Auszeichnung: 1. Rang ein Wandteller, die übrigen Schützen, die die Jahreszahl 1938 geschossen haben, erhalten Bar-event. Naturalgaben. **Jasskarten-Scheibe**: 4 Schüsse Einzelfeuer auf die JK-Scheibe. Doppel pro Passe ohne Munition 50 Rappen, Nachdoppel unbeschränkt. Auszeichnung: Naturalgaben (1. Preis: 1 Ruf-Schinken) nach spezieller Rangordnung.

N.B. Es wird schon heute darauf hingewiesen, dass das **Absenden für das Endschiessen** mit dem am **Samstag Abend, den 26. November a. c. im Saale des Schützenhauses Rehalp-Zürich stattfindenden Gesellschaftsabend der Sektion Zürich des S.F.V.** verbunden werden wird. Die übrigen Stichscheiben werden seinerzeit an der G. V. der P.S.S. verbunden mit einem Herrenabend abgesendet.

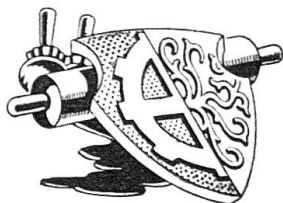
Es wird auf den Versand eines speziellen Einladungsschreibens für das Endschiessen verzichtet und wir ersuchen die Kameraden, den **2. Oktober heute schon für uns zu reservieren.**

Mutationen. Eintritte: Fourier Morf Karl, Zürich; die Küchenchef-Korp. Beck Hans, Zürich; Kramer Hch., Schaffhausen; Wolfangel Werner, Zürich.

Beförderungen: Zu Lt. Qm. die Fouriere: Bretscher Hans, Zürich; Landolt Arnold, Rafz; Weigold Hermann, Winterthur. Zu Fourieren die Korporale: Doebeli Max, Zürich, Feld-Bttr. 39; Honegger Max, Tann-Rüti, Stabs-Kp. Füs. Bat. 71; Züger Alois, Zürich, Schw. Mot. Kan. Bttr. 112; Chardon M., Zürich, Flieger-Kp. 11.

Alle Drucksachen

liefern prompt und vorteilhaft



W. & R. MÜLLER • GERSAU

Buchdruckerei - Buchbinderei - Lineaturen

Papierhandlung - Papeterie

Telephon 6 05 06, Postcheck VII 118